

Ohrenspitzer

- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!



Krähe und Bär oder Die Sonne scheint für uns alle!

Hörspiel von Martin Baltscheit

Oetinger Audio

ISBN: 978-3-8373-0888-4

Preis: 9,99 Euro



Hörtipp des Monats: Eine Hilfestellung für Eltern und Pädagogen zu CDs, die thematisch und akustisch begeistern.



Krähe und Bär

Hörspiel von Martin Baltscheit
Hörbogen von Jennifer Schatz

Inhalt des Hörspiels

Mit einem Sturz der Krähe ins Schwimmbecken des Bärengeheges beginnt die sonderbare Freundschaft von Krähe und Bär. Beide führen ein Leben mit Schattenseiten: Der Bär lebt in Gefangenschaft, die Krähe ist stets hungrig. Dem schwarzen Vogel erscheint ein Leben hinter Gittern mit täglicher Fütterung jedoch erstrebenswert, dem Bären dagegen ein Leben in Freiheit. Doch kann man wirklich frei sein, wenn jemand anderes eingesperrt ist? Und ist das wirklich Freiheit, wenn man doch immer abhängig von der Jagd nach Essen ist?



„Krähe und Bär“ – eine schöne Geschichte, wunderbar gelesen!

Anmerkungen zum Hörspiel

„Krähe und Bär“ ist ein humorvolles und gleichzeitig sehr nachdenklich stimmendes Hörspiel, das sich mit sehr aktuellen Themen, wie Freiheit und Gefangenschaft/ Abhängigkeit auseinandersetzt. Hauptbestandteil der Geschichte ist der Dialog der beiden Tiere. Einen Erzähler gibt es nicht. Doch macht gerade diese Direktheit – ohne indirekte Beschreibung eines Dritten – die Geschichte sehr persönlich und einfühlsam. Untermalt wird das Hörspiel mit authentischen Geräuschen und musikalischen Momenten.



Wie gut, dass der Bär ein Herz hat und die Krähe rettet!

Empfehlung

Die Geschichte von Krähe und Bär behandelt sehr wichtige und sehr tiefgründige Themen, wie „Freiheit“ und „Gefangenschaft“, ebenso wie die Frage, ob das Leben besser werden kann, wenn man mit dem eines anderen tauscht. Ist ein Leben hinter Gittern erstrebenswert? Ist ein Leben außerhalb von Gittern wirklich „Freiheit“? Dieser Hörbogen befasst sich mit genau diesen Fragen und bietet vielfältige, differenzierte Möglichkeiten, sich diesen Themen anzunähern und sie zu diskutieren. Dabei sind die Methoden und Anregungen für Schüler/-innen der Sekundarstufe II geeignet und können beispielsweise in Deutsch, Religion, Geschichte oder auch Sozialkunde Einsatz finden.

Themen

Freiheit, Gefangenschaft, Freundschaft

Zeitempfehlung

Hörspieldauer: ca. 58 Minuten; Bearbeitungszeit: je nach Intensität ca. 2 Schulstunden

Einstiegsmethoden zum Hörspiel „Krähe und Bär“

Freiheit und Gefangenschaft

Zeit: ca. 15-25 Min.

Material: Arbeitsblatt „Freiheit und Gefangenschaft“, Lexika, Internet

Setzen Sie sich bereits vor dem Anhören der Geschichte mit den Themen des Hörspiels, nämlich Freiheit und Gefangenschaft, auseinander. Was bedeutet für die Schüler/-innen „Freiheit“? Was bedeutet „Gefangenschaft“? Wie würden die Schüler/-innen die beiden Begriffe umschreiben? Wo liegen jeweils Vor- und Nachteile? Diese Methode kann mündlich, in Form einer Diskussion oder der Entwicklung eines gemeinsamen Tafelbildes (Gegenüberstellung von Freiheit und Gefangenschaft) umgesetzt werden oder mithilfe des Arbeitsblattes „Freiheit und Gefangenschaft“ (in Einzel- oder Kleingruppenarbeit). Spannend und sicherlich hilfreich ist außerdem die Suche der beiden Begriffe im Internet oder in diversen Lexika. Wie wird dort mit „Freiheit“ und „Gefangenschaft“ umgegangen? Ein Beispiel ist ein Beitrag zur Frage „Was ist Freiheit?“, der 2012 in 3sat ausgestrahlt wurde (<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=29131>) und noch bis Anfang 2017 auf deren Internetseite einsehbar ist. Vielleicht bildet das eine weitere Grundlage, über „Freiheit“ zu diskutieren?

Prolog als Zusammenfassung der Geschichte „Krähe und Bär“

Zeit: ca. 10 Min.

Material: Track 1 „Prolog“

Track 1 des Hörspiels „Krähe und Bär“ fasst in knapp zwei Minuten den groben Inhalt der Geschichte zusammen. Hören Sie sich den Prolog in der Klasse an und besprechen Sie, was gehört wurde. Wo rüber unterhalten sich die Tierwärter? Wie beschreiben sie das Leben des Bären? Was halten die Tierwärter von ihrem eigenen Leben? Was denken sie von der Krähe? Wie setzen sie sich mit Bär und Krähe ins Verhältnis? Welche Schattenseiten hat das Leben des Bären, welche das der Krähe?

Inhalt des Hörspiels und Fragen zur Diskussion

Track 1 – Prolog

Track 1 fasst die Geschehnisse des Hörspiels zusammen, ohne dabei zu viel Inhaltliches zu verraten. Hauptaspekt ist die Auseinandersetzung mit dem Leben von Bär und Krähe.

Track 2 – Abgesoffen

Die Krähe fällt eines Tages in den Teich des Bärengeheges, nur widerwillig rettet der Bär diese vor dem Ertrinken. Anstatt sich jedoch zu bedanken, beginnt die Krähe, den Bären zu beschimpfen. So verläuft die erste Begegnung der beiden so unterschiedlichen Tiere.

Track 3 – Freiheit der Entscheidung

In Track 3 erhalten die Zuhörer/-innen Einsicht in das verzwickte Verhältnis von Bär und Krähe. Dabei versucht es der Vogel mit einem Annäherungsversuch, doch der Bär bleibt verschlossen und mürrisch. Krähe stellt sich schließlich die Frage, warum der Bär die ganze Zeit im Kreis läuft. Ist das ein Ei? Bär antwortet mit: „Es ist das Ei in **Freiheit** der **Entscheidung**!“

Fragen:

- Was meint der Bär mit „Freiheit der Entscheidung“? Was will er der Krähe damit sagen?
- Warum lautet das Motto der Krähe „Weniger ist mehr als nichts!“? Welchen Lebensstil führt der Vogel?

Track 4 – Träume

In der Nacht will die Krähe die Essensreste aus dem Bärengehege stibitzen und beobachtet dabei den schlafenden Bären. Dieser redet im Schlaf: Er träumt von der Krähe und beschützt sie gegen die hungrigen Hunde. Er mag die Krähe im Traum, und diese Entdeckung berührt den Vogel.

Track 5 – Wahrsagerin

Am nächsten Morgen ist alles wie vorher. Der Bär ist mürrisch, die Krähe versucht, ihm das Essen abzuschwatzen. Ihre neue Idee: der Tausch eines Knochens gegen das Vorhersagen der Zukunft. Also fliegt die Krähe in den Himmel und sagt, was sie sieht. Bär's Frage nach einem Ausweg für ihn verneint sie und bekommt schließlich den Knochen, weil sie die Wahrheit gesagt hat.

Track 6 – Die Wand

Bär ist antriebslos und die Krähe wundert sich. Den ganzen Tag starrt er die Wand an und macht nichts. Jeder Spaziergang für den Bären ist nach sieben Schritten beendet. Für die Krähe ist die Mauer das Paradies, für den Bären ein Symbol der Gefangenschaft.

Fragen

- Warum ist das Gehege für die Krähe das Paradies und für den Bären ein Symbol für Gefangenschaft?
- Was wünscht sich der Bär? Wie stellt sich die Krähe ein perfektes Leben vor?

Track 7 – Ein schönes Bild

Die Krähe malt dem Bären ein Fenster mit Meerblick an seine Wand im Gehege, damit er einen Ausblick hat. Der Bär aber wird sauer, denn das Fenster hilft ihm auch nicht in die Freiheit. Entsprechend entreißt er Krähe den Pinsel und malt Gitterstäbe über den Meerblick. Und malt sich noch selbst auch noch an.

Track 8 – Von Geburt an

Die Krähe entfernt mit einer Bürste die übrige Farbe aus dem Fell des Bären. Dieser fühlt sich wohl in der Gesellschaft des Vogels. Bär beginnt, von seiner Kindheit und seiner Mama zu erzählen. Dabei berichtet er, wie er von seiner Mutter getrennt wurde, weil sie ihn nicht akzeptierte und darum biss. Schließlich wurde er in einen anderen Zoo transportiert, seither lebt er in seinem Käfig. Der Krähe wird durch die Geschichte bewusst, dass ihre Kindheit wesentlich einfacher war.

Track 9 – Status Quo

Krähe findet eine Mütze und kommt dabei auf den Begriff „Status Quo“: „Das sind die Dinge, wie sie sind, und wie die Dinge sind, kann man gewisse Dinge nicht ändern!“. Bär ist verwirrt und gleichzeitig wütend – nicht nur wegen der Mütze, sondern auch wegen des Status Quo. Bär stellt fest, dass es sich um eine Kindermütze handelt. Die Krähe erzählt dem Bären schließlich, dass Kinder Bären und Teddys lieben. Alle wollen sie einen haben. Ein Ausweg für den Bären? Vielleicht nimmt ihn ja ein Kind mit!

Fragen:

- Warum redet die Krähe vom Status Quo? Was will sie dem Bären damit sagen?
- Wieso reagiert der Bär so wütend auf die Erklärungen der Krähe?

Track 10 – Vom Aufheitern trauriger Bären

Der Bär wirkt traurig. Entsprechend versucht die Krähe, ihn mit einer Clownsnase aufzumuntern. Doch Bär findet das nicht so lustig, ebenso wenig wie er die Menschen lustig findet, die die Idee mit den Clowns hatten, immer Kriege anfangen, schreiende, lärmende Babys haben und sich am Meer von der Sonne verbrennen lassen.

Fragen:

- Im Laufe dieses Tracks werden einige wichtige Sätze genannt, die in der Klasse diskutiert werden können. Was meint der Bär mit "Kein Frieden ohne Freiheit!?" Was will er der Krähe mit dem Satz „Niemand ist frei, solange noch einer eingesperrt ist!“ sagen und warum sagt er „Auch vor dem Käfig ist hinter Gittern!“?
- Kennt ihr Situationen aus dem aktuellen Tagesgeschehen, auf die die Sätze des Bären zutreffen?
- Was müsste geschehen, damit tatsächlich alle in Freiheit leben? Wäre das erstrebenswert?

Track 11 – Ein besonderes Geschenk

„Sol lucet omnibus“: Die Sonne scheint für uns alle.

Die Krähe hat ein Geschenk für den Bären zur einjährigen Freundschaft: ein Elixier von der Schlange, sodass die Körper der beiden Tiere tauschen und damit auch ihr Leben verändern können. Ohne Angst vor dem möglichen Tod trinken beide das Elixier und küssen sich, wie es die Anweisung will.

Fragen:

- Was soll der Satz „Die Sonne scheint für uns alle“ in Bezug auf Bär und Krähe und deren jeweilige Situation bedeuten?
- Was, denkt ihr, wird nach dem Trinken des Elixiers geschehen?

Track 12 – Alles ist anders

Bär ist auf einmal eine Krähe und fühlt sich frei und glücklich. Endlich kann er dorthin, wo es ihm gefällt und muss nicht mehr im Kreis laufen. Die Krähe im Körper des Bären wiederum kann ihr Glück nicht fassen, da sie von nun an nie wieder nach Futter suchen muss, sondern drei Mal täglich von den Zoowärtern gefüttert wird.

Track 13 – In der Fremde

Bär ist frei. Doch muss er schnell feststellen, dass die Freiheit und die damit verbundene Suche nach Futter und einem Schlafplatz alles andere als einfach ist. Das macht ihm eine andere Krähe, auf die er trifft, schnell deutlich.

Track 14 – Schlaraffenland

Krähe ist überglücklich, denn noch nie in ihrem Leben hat sie sich so satt gefühlt. Im Körper des Bären kann sie auf einmal ganze Pferde essen.

Track 15 – Meisenhunger

Bär hat einen Bärenhunger! Nur nasses Popcorn vor dem Kino findet er im Krähenkörper ... sonst nichts. Auch Krähe ist das Bärenleben leid. Sie hat das Gefühl, vor lauter Essen zu explodieren. Das wäre sicherlich ein tolles Video für Youtube, sagt sie sich.

Fragen

- Bär spricht einige wesentliche Punkte im Rahmen dieses Tracks an, die in der Klasse diskutiert werden können. Was meint er mit „Die Freiheit ist ein umkämpfter Ort!“? Wie kann man den Satz „Hungerlaune in Freiheit ist schlimmer als Bärenlaune hinter Gittern!“ verstehen? Und warum sagt er „Wer nichts hat, hat keine Wahl!“?

Track 16 – Der Trick

Bär trifft auf eine Ratte, die ihm ein Tauschgeschäft anbietet: Bär soll mit seinen Krähenkrallen einen Müllcontainer öffnen, dafür teilen sie sich dann den Inhalt. Bär, der vom Hunger überwältigt wird, ist einverstanden. Doch als der Container endlich offen ist, stürmen hunderte anderer Ratten auf ihn zu und essen alles auf, bevor Bär auch nur einen Olivenkern abstauben kann. Dann fällt der Deckel ins Schloss und der Bär sitzt im Dunkeln.

Track 17 – Krähe hadert

Krähe kann nicht mehr. Was zu viel ist, ist zu viel. So gerne würde sie sich noch einmal leicht fühlen wie ein Vogel und ihre Freunde besuchen gehen. Auch Bär bereut den Tausch. Er vermisst seine Krähe, während er im verschlossenen Müllcontainer sitzt. Er ist hilflos und schreit um Hilfe.

Track 18 – Verwandlung

Krähe hört die Hilferufe des Bären und ist verzweifelt. Wenn der Bär jetzt stirbt, kommt sie nie wieder aus diesem Gehege heraus. Sie muss ihn retten. Aber wie? Sie braucht ein Geschichtenwunder. Und da fällt ihr die Schlangenmedizin ein. Keine Ahnung, was mit ihr passiert, wenn sie den Bären nicht küssen kann, um die Verwandlung rückgängig zu machen. Doch mehr verlieren kann Krähe nicht und riskiert die Einnahme des Elixiers. Und dann geschieht es: Krähe ist wieder Krähe, Bär ist wieder Bär. Und jetzt kann Krähe Bär endlich retten!

Track 19 – Unterhaltung

Die Tierwärter sind verwirrt: Als sie am Morgen zur Fütterung des Bären kommen, müssen sie feststellen, dass er nicht da ist; weder an der Wand stehend noch im Kreis laufend. Wo ist er nur hin? Währenddessen entdeckt Krähe Spuren und Hinweise dazu, was dem Bären zugestoßen ist: der Ratten-Trick im Müllcontainer.

Track 20 – Die Wärter entdecken was

Gerade wollen die Tierwärter das Verschwinden des Bären melden, da entdecken sie ihn außerhalb des Zoos, wie er verzweifelt den Eingang sucht. Die Wärter trauen ihren Augen nicht. Ein Bär, der zurück in den Zoo will? Krähe kann Bär trotz der Spuren nicht finden und ist verzweifelt. Ob der Bär geflohen ist? Sie kann doch nicht mehr ohne ihn sein! Aber Hauptsache, der Bär ist glücklich, das wünscht sich die Krähe am meisten!

Fragen

- Warum sagt Krähe „Die Freiheit wohnt in keinem Käfig!“, als sie an ihren Bären denkt? Was meint sie damit?
- Warum will der Bär unbedingt wieder in sein Gehege zurück, wo er doch als Bär frei sein kann?

Track 21 – Überraschung

Die Tierwärter können es nicht glauben: Der Bär geht tatsächlich in sein Gehege zurück und trifft dort auf die traurige Krähe. Der Vogel ist überglücklich, ebenso der Bär. Er klettert über die Mauer seines Geheges und springt in seinen Teich. Endlich! Er ist nicht in seinem Käfig angekommen, sondern in seinem Zuhause! Währenddessen fallen die Wärter aus allen Wolken: Krähe und Bär umarmen sich.

Fragen

- Warum besteht Bär darauf, dass es besser ist, das Leben zu teilen statt zu tauschen?

Methoden und Übungen

Track 2

Freund oder Fressfeind?

Zeit: ca. 45-60 Min.

Material: Track 2, 3, 4, 6, 7, 9, 17, 20, Arbeitsblatt: „Freund oder Fressfeind?“

Um sich näher mit der ungewöhnlichen Freundschaft von Krähe und Bär auseinanderzusetzen, sollten einige Auszüge aus dem Hörspiel angehört werden. Begonnen wird dabei mit Track 2, der ersten Begegnung der beiden Tiere, über Track 3, 4, 6, 7, 9 bis hin zur Verwandlung und der weiteren Entwicklung in Track 17 und 20. Wie ist normalerweise das Verhältnis zwischen einem Bären und einer Krähe? Wie ist das Verhältnis zu Beginn des Hörspiels? Wie verhält sich die Krähe, wie der Bär im Laufe der Geschichte? Welches der beiden Tiere bemüht sich eher um eine freundschaftliche Basis? Welche Hintergründe gibt es für diese Motivation? Was macht die Freundschaft der beiden Tiere aus? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, nutzen Sie am Besten das Arbeitsblatt „Freund oder Fressfeind?“, das die Schüler/-innen stets nach Hören des einzelnen Tracks ausfüllen. Gibt es einen roten Faden in der Entstehung der Freundschaft?

Charakteristik

Zeit: ca. 60 Min.

Material: Track 2 bis 11

Bär und Krähe haben beide einen sehr starken und eigenwilligen Charakter, der von Track zu Track weiter offenbart wird. Ziel dieser Methode ist es, sich näher mit diesen auseinanderzusetzen. Hierfür ist das Hören von Track 2 bis Track 11 relevant, da hier Schritt für Schritt mehr über das Verhalten der beiden Tiere preisgegeben wird. Wie sind Krähen/Bären im echten Leben? Wie wird diese/r in der Geschichte dargestellt? Welche besonderen Verhaltensweisen machen Krähe und Bär aus? Wie verhält sich die Krähe gegenüber dem Bär, wie der Bär gegenüber der Krähe? Welche positiven, welche negativen Charaktereigenschaften können festgestellt werden? Welche Vorteile sieht die Krähe in der Gefangenschaft des Bären, welche Vorteile sieht der Bär in der Freiheit der Krähe? Wie gehen sie mit ihrem eigenen Leben um?

Track 3

Helden im Internet

Zeit: ca. 30-45 Min.

Material: Computerraum mit Zugang zu Internet (Recherchemöglichkeit in Kleingruppen), Track 2 und Track 3 (ab Minute 3:02) vor Bearbeitung der Methode anhören

Krähe kann nicht fassen, dass Bär sie vor dem Ertrinken gerettet hat. „Wenn das einer gefilmt hätte, wären wir Helden im Internet!“, meint der schwarze Vogel dazu. Und tatsächlich gibt es solch eine Aufnahme, wie ein Bär im Budapester Zoo eine ertrinkende Krähe rettet (Video unter anderem auf: <http://www.welt.de/vermischtes/kurioses/article130818867/Baer-rettet-ertrinkende-Kraehe.html>).

Und dieses Video schaffte es nicht nur auf Youtube (Stand 08. August 2016: 19.212.046 Aufrufe), sondern auch auf viele andere Kanäle im Internet. Wurden die beiden Tiere also wirklich Helden im Internet? Lassen Sie die Schüler/-innen recherchieren. Wie viele „Aufrufe“ hatten die einzelnen Videos? Gibt es hinterlassene Kommentare dazu? Wie wird von der Rettungsaktion berichtet? Auf welche Art und Weise können Medien im Internet verbreitet, geteilt und empfohlen werden? Wie wird man eigentlich zu einem Helden im Internet? Diskutieren Sie die Ergebnisse in der Klasse gemeinsam.

Track 7

Hinter Gittern

Zeit: ca. 30-45 Min.

Material: Gedicht „Der Panther“ (siehe Anhang), Track 7 anhören

Krähe will dem Bären eigentlich nur etwas Gutes tun, als sie ihm das Fenster mit Meerblick an seine Käfigwand malt. Doch Bär ist alles andere als glücklich, denn neben dem Fenster ist keine Tür, durch die er hindurchgehen kann. Deshalb malt er schließlich Stäbe vor das Fenster.

Diese Situation erinnert auch an das Gedicht „Der Panther“, das Rainer Maria Rilke Anfang des 20. Jahrhunderts geschrieben hat. Es beschreibt das Leben eines Panthers, der gefangen, kraft- und hilflos ist und das Leben an sich vorbeiziehen sieht. Lesen Sie gemeinsam mit den Schüler/-innen das Gedicht und geben Sie ihnen schließlich etwas Zeit, um die einzelnen Strophen genauer zu analysieren. Was ist gemeint? Steht hinter jeder Strophe vielleicht eine versteckte Botschaft? Was will der Autor ausdrücken? Wie ist das Gedicht aufgebaut (Versmaß, Struktur der Strophe etc.)? Wie wird die Gefangenschaft des Panthers beschrieben?

Im nächsten Schritt kann nun die Situation des Panthers mit der des Bären verglichen werden: Was ist

gleich? Was ist anders? Inwieweit beeinflusst die Anwesenheit der Krähe das Leben des Bären?

Bezug zum Unterricht: Möglicherweise kann diese Methode ausführlich im Rahmen des Themas „Gedichtinterpretation“ innerhalb des Deutschunterrichts aufgegriffen werden.

Track 12

Alles ist anders

Zeit: ca. 30-45 Min.

Material: Papier, Stift, Kenntnis des groben Inhalts von Track 1 bis 12

Lange war der Bär unglücklich in seinem Gehege, eingesperrt hinter Gittern. Die Krähe wiederum ist die Freiheit leid, wenn sie doch nur regelmäßig etwas zu essen bekommen könnte! Ein Tausch der Körper mithilfe eines Schlangelixiers erfüllt schließlich beide Wünsche der Tiere und macht alles anders. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Welches Leben wird Bär wohl führen? Wie verbringt die Krähe nun ihre Zeit im Tiergehege? Sind sie glücklich mit der Entscheidung, die sie getroffen haben? Wie könnte das Hörspiel enden? Lassen Sie die Schüler/-innen eine Fortsetzung der Geschichte schreiben, in der sie die Charaktere von Krähe und Bär, ebenso wie deren neuen Eigenschaften und Möglichkeiten weiterentwickeln. Was erlebt der Bär alles in seiner Freiheit? Gibt es Hürden und Hindernisse zu überwinden? Nach Abschluss der Methode geben Sie den Schüler/-innen Raum, die einzelnen Ideen in der Klasse vorzustellen. Wie es tatsächlich weitergeht, kann schließlich in Track 13 bis 20 nachgehört werden.

Das Leben tauschen

Zeit: je nach Intensität ca. 15-20 Min.

Material: Papier, Stift, Track 12 vor Umsetzung der Methode hören, später Track 17

Mithilfe des Schlangelixiers gelingt es Bär und Krähe, die Körper und damit das Leben zu tauschen: Bär ist auf einmal frei, die Krähe im Gehege (dort, wo das Essen auf sie wartet). Beide sind glücklich. Wenn die Schüler/-innen die Möglichkeit hätten, mit einer Person das Leben zu tauschen, mit wem wäre das und warum? Geben Sie der Klasse einige Minuten Zeit, um sich zu dieser Frage Gedanken und gegebenenfalls einige Notizen zu machen und diskutieren Sie schließlich die einzelnen Überlegungen in der Klasse.

Hören Sie im nächsten Schritt Track 17 der CD „Krähe und Bär“ an. In Track 12 scheinen Bär und Krähe übergücklich, in Track 17 wiederum hat sich das Blatt um 180° gedreht. Auf einmal scheint alles schlecht, was die beiden Tiere in ihrem neuen Leben haben und sie wünschen sich nichts sehnlicher, als wieder sie selbst zu sein. Kann also der Tausch mit einer anderen Person auch Schattenseiten haben? Geben Sie den Schüler/-innen etwas Zeit, um sich das anhand ihrer vorher gemachten Personenwahl zu überlegen.

Track 20

Eine ganz besondere Freundschaft

Zeit: ca. 30-45 Min.

Material: Aufnahmegeräte, Lautsprecher zum Anschließen an das Aufnahmegerät

Im Laufe des Hörspiels „Krähe und Bär“ hat sich zwischen den beiden so ungleichen Tieren eine ganz besondere Freundschaft entwickelt. Doch was macht eine Freundschaft eigentlich aus? Was ist Freundschaft und wie kann man erkennen, ob es sich um eine handelt oder nicht? Geben Sie den Schüler/-innen einige Minuten Zeit, um sich über diese Fragen Gedanken zu machen. Teilen Sie die Klasse anschließend in Kleingruppen (à zwei bis drei Personen) auf und verteilen Sie die Aufnahmegeräte (Ein Gerät pro Gruppe). Aufgabe der Gruppen ist es nun, sich gegenseitig zu interviewen und ebene Fragen rund um das Thema „Freundschaft“ zu beantworten. Im Mittelpunkt sollte also stehen: „Was ist Freundschaft für dich?“. Haben alle Schüler/-innen ein Interview geführt und gegeben, werden die einzelnen Antworten angehört und in der Klasse diskutiert.

Krähe und Bär – Ein Puzzle

Zeit: ca. 25 Min.

Material: Kenntnis der Geschichte, Arbeitsblatt „Krähe und Bär – Ein Puzzle“

Die Geschichte von Krähe und Bär ist nicht nur spannend in Hinblick auf die Themenwahl, sondern auch bezüglich Aufbau und Entwicklung der Handlung. Um diese genauer zu untersuchen, kann das Arbeitsblatt „Krähe und Bär – Ein Puzzle“ bearbeitet werden. Hier ist das Ziel, die Ordnung der Geschichte wiederherzustellen. Dies kann in Kleingruppen oder in Einzelarbeit geschehen. Anschließend kann das Puzzle als Basis dienen, um den roten Faden der Geschichte ebenso wie die Spannungskurve zu rekonstruieren und damit die Geschichte einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Freiheit und Gefangenschaft

Was bedeutet für dich der Begriff „Freiheit“? Was meint „Gefangenschaft“? Schreibe deine Gedanken und Vorstellungen zu den beiden Begriffen auf. Nutze ebenfalls ein Lexikon, um die Beschreibungen zu ergänzen.

Freiheit	Gefangenschaft

Freund oder Fressfeind?

Eine Freundschaft kann nicht immer gleich auf Anhieb entstehen. Das zeigen auch Krähe und Bär im gleichnamigen Hörspiel. Hör dir die einzelnen Tracks genauer an und notiere, wie sich Schritt für Schritt eine freundschaftliche Basis zwischen den beiden entwickelt. Achte dabei auch auf die untenstehenden Fragen.

Track	Stand der Freundschaft Wie ist das Verhältnis von Bär und Krähe? Wer bemüht sich eher um eine Freundschaft und warum? Was macht die Freundschaft der beiden so besonders? Warum haben sie Probleme sich zu vertragen?
2	
3	
4	
6	
7	
9	

10	
17	
20	

Der Panther

Der Panther lebt unter ähnlichen Umständen wie der Bär aus dem Hörspiel. Schau dir das Gedicht etwas genauer an. Was möchte der Autor mit den Strophen ausdrücken? Wie lebt der Panther? Wie lebt der Bär? Inwiefern beeinflusst die Krähe das Leben des Bären?

Der Panther

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille -
und hört im Herzen auf zu sein.

Rainer Maria Rilke

Krähe und Bär – Ein Puzzle

<p>Krähe und Bär Ein Geschichten-Puzzle</p>	<p>Bär ist bereits nach kurzer Zeit unglücklich. Er merkt, dass die Futtersuche gar nicht einfach ist und stark die Laune beeinflusst: „Jnger! ane in Fei leit ist schlimmer als Bärenlaune hinter Gittern!“</p>	<p>Bär und Krähe wollen nicht mehr. Beide merken, dass es mit dem getauschten Leben weit weniger schön ist als gedacht. Sie vermissen ihr altes Leben, ihre alten Grenzen und die Normalität.</p>
<p>Bär versucht alles um die Krähe loszuwerden. Doch die lässt sich nicht einschüchtern und bedankt sich stattdessen überschwänglich für die Rettung.</p>	<p>Krähe verschönert die Wand des Bärengeheges mit einem Fenster mit Meerblick. Der Bär wird wütend, denn dieses Fenster macht ihm noch mehr seine Ausweglosigkeit bewusst.</p>	<p>Krähe ist glücklich mit ihrem neuen Leben, denn so kann sie jeden Tag essen ohne Ende. Was für ein Traum!</p>
<p>Krähe stürzt in den Teich des Bären. Widerwillig rettet Bär den Vogel vor dem Ertrinken.</p>	<p>Krähe versucht Bär mit einer Clownsnase aufzumuntern. Stattdessen wird Bär aber noch wütender und sagt: „Niemand ist frei, solange noch einer eingesperrt ist!“</p>	<p>Sol lucet Omnibus! Krähe schenkt Bär ein Schlangelixier, das die Körper tauschen kann. Was jedoch wirklich passiert, wenn sie es trinken, wissen sie nicht.</p>
<p>Bär ist auf einmal eine Krähe, Krähe ein Bär. Zwei Träume gehen in Erfüllung, denn Bär ist freundschaftlich mit Krähe Essen im Überfluss.</p>	<p>Bär träumt von Krähe. Er versucht sie vor den Hunden zu schützen, denn er hat sie gern. Die Krähe hört wie Bär im Schlaf murmelt und ist gerührt.</p>	<p>Krähe findet ihre Glückseligkeit, um beiden wieder ihren alten Körper zu geben. Der Bär freut sich auf sein Zuhause und seine Freundin, die Krähe über ihre Leichtigkeit und ihren Freund, den Bären.</p>

Krähe und Bär – Ein Puzzle (Lösung!)

